

Pure Fahrfreude, frische Akzente: Der BMW Z4 im Modelljahr 2023.



Ein Roadster in Reinkultur, sportlicher und attraktiver denn je – das ist der BMW Z4 im Modelljahr 2023. Die jüngste, detailliert weiterentwickelte Ausführung des offenen Zweisitzers präsentiert sich mit frischen Designakzenten im Exterieur, einer erweiterten Serienausstattung und neuen Optionen. Die Neuerungen unterstreichen mehr denn je den sportlichen Charakter des BMW Z4. Sie bieten damit ideale Voraussetzungen für eine Fortsetzung seiner Erfolgsgeschichte als Symbol für pure Fahrfreude im Modellprogramm des bayerischen Premium-Automobilherstellers und als weltweiter Marktführer in seinem Wettbewerbsumfeld.

Mit kraftvollen Motoren und Hinterradantrieb, seinem konsequent auf Agilität und Dynamik ausgerichteten Fahrzeugkonzept, einem klassischen Textilverdeck und einem fortschrittlichen Premium-Ambiente im Interieur überträgt der BMW Z4 das traditionelle Roadster-Erlebnis in das moderne Zeitalter. Sein äußeres Erscheinungsbild signalisiert ein neues Maximum an Sportlichkeit, auf Antrieb erkennbar an den Exterieurmerkmalen des M Sportpakets, die jetzt auch bei den Vierzylinder-Modellen zur Serienausstattung gehören. Im Zuge der Erweiterung der Serienumfänge und einer deutlich gestrafften Angebotsstruktur werden die Ausstattungen Modell Advantage, Modell Sport Line und Modell M Sport nicht mehr angeboten. Ein breites, um drei neue Varianten bereichertes Spektrum an Außenlackierungen, zusätzliche M Leichtmetallräder in der Dimension 19 Zoll und M Leuchten Shadow Line bieten erweiterte Möglichkeiten zur Individualisierung des BMW Z4.

Fortsetzung der erfolgreichen Roadster-Tradition von BMW.

Mit seiner markentypischen Sportlichkeit knüpft der BMW Z4 an die historischen Wurzeln der Marke an. Die Tradition des Roadsters als Inbegriff für Fahrvergnügen und Erfolge auf der Rennstrecke reicht bis in die Anfangsjahre des Unternehmens als Automobilhersteller zurück. Auch in der jüngeren Vergangenheit markieren die offenen Zweisitzer der Marke wichtige Stationen in der Entwicklung von BMW. Der 1987 vorgestellte BMW Z1 wurde als Innovationsträger von der BMW Technik GmbH entwickelt und faszinierte mit Frontmittelmotor, versenkbaren Türen, Stahl-Monocoque und Kunststoff-Verkleidung. Zwischen 1988

und 1991 wurden rund 8 000 Exemplare ausgeliefert, jedes einzelne gilt heute als begehrtes Sammlerstück. Der BMW Z3 wurde 1995 präsentiert und als erstes Modell der Marke ausschließlich im US-amerikanischen BMW Group Werk Spartanburg produziert. Sein Debüt absolvierte der BMW Z3 auf der Kinoleinwand – als Dienstwagen des Agenten James Bond im Film „GoldenEye“.

Die Hollywood-Premiere in einem James-Bond-Blockbuster verhalf vier Jahre später auch dem BMW Z8 zu weltweiter Aufmerksamkeit. In dem Streifen „Die Welt ist nicht genug“ zog der Roadster im Jahr 1999 mit seiner klassischen, an den legendären BMW 507 erinnernden Linienführung die Blicke auf sich. Unter der langen Motorhaube des in Handarbeit gefertigten BMW Z8 sorgte ein 5,0 Liter großer und 294 kW/400 PS starker, ursprünglich für den BMW M5 entwickelter V8-Motor nicht nur auf der Leinwand für eine faszinierende Performance.

Seit mittlerweile 20 Jahren steht die Modellbezeichnung BMW Z4 für offene Fahrfreude in einem Zweisitzer. Die erste Generation des Roadsters wurde 2002 auf dem Mondial de l'Automobile in Paris enthüllt. Vier Jahre später folgte das ebenfalls zweisitzige BMW Z4 Coupé, auf dessen Basis ein GT3-Rennfahrzeug entwickelt wurde, das mit großem Erfolg in der Nürburgring Langstrecken-Serie antrat. Auch auf der Straße setzte der BMW Z4 Maßstäbe für Dynamik. Roadster und Coupé wurden auch als Hochleistungssportwagen der BMW M GmbH mit einem 250 kW/340 PS starken Reihensechszylinder-Motor angeboten.

Ein versenkbares Hardtop war der Clou des BMW Z4 der zweiten Generation. Damit ersetzte er sowohl den Roadster als auch das Coupé des Vorgängermodells. Fließende Linien, eine lange Motorhaube und eine weit zurückversetzte Fahrgastzelle prägten das Erscheinungsbild des Zweisitzers, der bereits unmittelbar nach seiner Premiere im Jahr 2009 mit dem Eyes On Design Award, dem International Design Excellence Award und dem red dot Design Award ausgezeichnet wurde. Auf der Rennstrecke setzte der BMW Z4 die Erfolgsgeschichte seines Vorgängers mit einer nach dem GT3 Reglement aufgebauten Variante fort. Kundensport-Teams siegten mit ihm unter anderem bei den 24-Stunden-Rennen in Dubai und Spa-Francorchamps.

Die dritte Generation: Reihensechszylinder-Motor als Alleinstellungsmerkmal.

Der aktuelle BMW Z4 ist seit 2020 auf dem Markt und wird beim Produktionspartner der BMW Group, Magna Steyr Fahrzeugtechnik, im

österreichischen Graz produziert. Die weltweite Markteinführung der Neuauflage beginnt ab November 2022. Das Antriebsportfolio umfasst zwei Vierzylinder-Motoren und ein Reihensechszylinder-Triebwerk, das dem BMW Z4 M40i (Kraftstoffverbrauch kombiniert: 8,1 – 7,9 Liter/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 184 – 179 g/km gemäß WLTP; Angaben gemäß NEFZ: –) zu einem absoluten Alleinstellungsmerkmal in seinem Wettbewerbsumfeld verhilft. Auf das BMW M Automobil entfielen zuletzt mehr als 30 Prozent des weltweiten Absatzvolumens für den Roadster, in Deutschland kam der BMW Z4 M40i sogar auf einen Anteil von 48 Prozent.

Insgesamt wurden weltweit bereits mehr als 55 000 Einheiten des BMW Z4 der dritten Generation verkauft. Wichtigster Einzelmarkt für den Roadster ist Deutschland, wo bisher rund 26 Prozent aller Fahrzeuge der aktuellen Modellgeneration abgesetzt wurden, gefolgt von den USA mit 17 Prozent sowie China, dem Vereinigten Königreich und Japan. In einem insgesamt rückläufigen Fahrzeugsegment verzeichnet der BMW Z4 seit seinem Verkaufsstart ein außergewöhnlich konstantes Absatzvolumen. Er war von Beginn an das mit Abstand meistverkaufte Modell in seiner hart umkämpften, ausschließlich von deutschen Premium-Marken besetzten Fahrzeugklasse und konnte seinen Marktanteil seitdem kontinuierlich steigern.

Der konsequent an purer Fahrfreude orientierte Charakter mit einem athletischen Design, temperamentvollem Antrieb und begeisternder Agilität trägt maßgeblich zur hohen Popularität des BMW Z4 bei. Diese Qualitäten sind es auch, die ihm regelmäßig zu Vergleichstest-Siegen in der Fachpresse verhelfen. Bereits unmittelbar nach seiner Präsentation war der BMW Z4 auf ein positives Medienecho gestoßen. Das Magazin „auto, motor und sport“ kündigte ihn als „das Sportwagen-Comeback des Jahres“ an, in der „Auto Bild“ wurde er als „das schärfste Cabrio des Jahres“ bezeichnet. Auch bei Publikumsbefragungen schnitt der BMW Z4 hervorragend ab. Die Leser der Zeitschrift „Motor Klassik“ kürten ihn schon 2019 zum „Klassiker der Zukunft“. Und bei der Leserwahl der Zeitschrift „sport auto“ setzte sich der Roadster gleich mehrfach durch. Inzwischen konnte jede der drei Modellvarianten einen „sport auto Award“ gewinnen.

Dynamischer denn je: M Sportpaket serienmäßig, BMW Niere in neuem Design.

Mit kraftvollen Proportionen, einer puristischen Ästhetik in der aktuellen Formensprache von BMW und zahlreichen individuellen Details verkörpert das Exterieurdesign des BMW Z4 die moderne Interpretation

des klassischen offenen Sportwagens. Zu den unverwechselbaren Merkmalen an der Fahrzeugfront gehören die großen Lufteinlässe, die weit außen platzierten LED-Scheinwerfer mit vertikal angeordneten Lichtquellen und die lange Motorhaube, die die Radhäuser überspannt. Die aktuellen Design-Modifikationen sorgen dafür, dass die Breite des Roadsters und seine kraftvolle Statur jetzt noch intensiver betont werden.

Dazu tragen vor allem die Exterieur-Merkmale des M Sportpakets bei, die nun auch bei den Vierzylinder-Modellen Bestandteil der Serienausstattung sind. Es beinhaltet M typisch dreigeteilte Lufteinlässe in der Frontschürze, eine eigenständige Seitenschwellerkontur und eine Heckschürze mit besonders markanten seitlichen Einfassungen. Darüber hinaus wurden die seitlichen Lufteinlässe, die den Fahrtwind gezielt zu den Air Curtains lenken und damit Verwirbelungen im Bereich der Radhäuser reduzieren, neu gestaltet. Parallel dazu erhielt die BMW Niere ein detailliert verfeinertes und besonders ausdrucksstarkes Design. Sie weist in ihrem Inneren jetzt eine horizontale Struktur auf, die den Eindruck der breiten Frontpartie verstärkt. Der spezifische Performance-Charakter des BMW Z4 M40i wird unter anderem durch Außenspiegelkappen in der Farbe Ceriumgrau und trapezförmige Endrohrblenden für die Abgasanlage unterstrichen.

Zum puristisch-sportlichen Erscheinungsbild des BMW Z4 tragen auch die klaren, von zwei dynamisch fließenden Charakterlinien strukturierten Flächen der Seitenansicht, die großen Air Breather hinter den vorderen Radhäusern, der in die Gepäckraumklappe integrierte Spoiler, die schmalen, L-förmigen Heckleuchten und das markante Diffusorelement der Heckschürze bei. Das klassische Textilverdeck des Roadsters wird elektrisch betrieben und kann auf Knopfdruck auch während der Fahrt bei Geschwindigkeiten von bis zu 50 km/h in jeweils 10 Sekunden geöffnet und geschlossen werden.

Exklusive 19 Zoll große M Leichtmetallräder, drei neue Außenfarben.

Ein neuer Bestandteil der Serienausstattung sind die 18 Zoll großen M Leichtmetallräder im Doppelspeichendesign. Die in Bicolor-Ausführung gehaltenen Räder werden mit einer Mischbereifung in den Dimensionen 225/45 R18 an der Vorderachse und 255/40 R18 an der Hinterachse kombiniert. Optional werden jetzt unter anderem exklusiv für den BMW Z4 gestaltete M Leichtmetallräder im Format 19 Zoll angeboten. Das V-Speichendesign, die Farbe Jetblack matt und ein glanzgedrehter Felgenrand verhelfen der Seitenansicht des Roadsters zu einer besonders markanten und hochwertigen Ausstrahlung. Bestückt

sind die 19 Zoll großen M Leichtmetallräder mit Reifen in den Dimensionen 255/35 ZR19 an der Vorderachse und 275/35 ZR19 an der Hinterachse.

Das Programm der Außenlackierungen für den BMW Z4 wurde gezielt überarbeitet und um neue, besonders ausdrucksstarke Varianten ergänzt. Neben den erstmals für den Roadster verfügbaren Karosseriefarben Thundernight metallic, Portimao Blau metallic und Skyscraper Grau metallic umfasst das Angebot vier weitere Varianten in einem breiten Spektrum zwischen Weiß, Schwarz, Rot und Grau, darunter die mattschimmernde BMW Individual Lackierung Frozen Grey metallic. Das Textilverdeck des BMW Z4 wird weiterhin alternativ zur serienmäßigen schwarzen Ausführung auch in der Farbe Anthrazit Silbereffekt angeboten.

Eine weitere neue Sonderausstattung sind die M Leuchten Shadow Line, die in Verbindung mit den optionalen Adaptiven LED-Scheinwerfern erhältlich sind. Die dunklen Einleger der Scheinwerfer verhelfen der Fahrzeugfront zu einer dezent-sportlichen Anmutung. Diese stellen eine harmonische Kombination mit der M Hochglanz Shadow Line mit erweiterten Umfängen dar.

Klassisches Sportwagen-Cockpit mit M spezifischen Akzenten.

Das Interieurdesign des BMW Z4 wird von einer fahrerorientierten Cockpitgestaltung, Sportsitzen mit integrierten Kopfstützen, einer klaren, nach vorn gerichteten Linienführung und einem auf wenige Bereiche konzentrierten Einsatz von Dekorflächen geprägt. Der BMW Z4 sDrive20i (Kraftstoffverbrauch kombiniert: 7,3 – 6,9 Liter/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 165 – 157 g/km gemäß WLTP; Angaben gemäß NEFZ: –) verfügt serienmäßig über die Lederausstattung Vernasca, die in den Farben Schwarz, Elfenbeinweiß, Cognac und Magmarot zur Auswahl steht. Im BMW Z4 M40i und im BMW Z4 sDrive30i (Kraftstoffverbrauch kombiniert: 7,4 – 7,0 Liter/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 167 – 159 g/km gemäß WLTP; Angaben gemäß NEFZ: –) gehört eine Leder-/Alcantara-Ausstattung mit blauen Kontrastnähten und blauem Keder zur Serienausstattung. Im Interieur des BMW Z4 sDrive30i wird die sportliche Fahrfreude darüber hinaus mit einem M Lederlenkrad, M Sportsitzen, einer M Pedalerie und einer M Fahrerfußstütze gesteigert.

Außerdem wird das klassische Sportwagen-Cockpit jetzt auch im BMW Z4 sDrive30i mit einer Instrumententafel in Sensatec Ausführung kombiniert. Die Sitzheizung, der Windschutz, das Ablagenpaket und das

Durchladesystem, die Park Distance Control mit Sensoren an Front und Heck, der automatisch abblendende Innenspiegel sowie die Klimaautomatik mit 2-Zonen-Regelung sind jetzt in der serienmäßigen Ausstattung aller Modellvarianten enthalten. Die Modelle BMW Z4 M40i und BMW Z4 sDrive30i verfügen serienmäßig auch über das Ambiente Licht und M Einstiegsleisten.

Drehfreudige Motoren, ausgereifte Fahrwerkstechnik.

Spontane Kraftentfaltung, hohe Drehfreude, vorbildliche Effizienz und markentypische Laufkultur kennzeichnen die drei auch für die Neuauflage des BMW Z4 zur Auswahl stehenden Ottomotoren. Der Vierzylinder-Antrieb des BMW Z4 sDrive20i wird serienmäßig mit einem 6-Gang Handschaltgetriebe kombiniert. Optional ist für das Einstiegsmodell ein 8-Gang Steptronic Sport Getriebe erhältlich, das bei den weiteren Motorvarianten zur Serienausstattung gehört. Es bietet Schaltwippen am Lenkrad und eine Launch Control Funktion für traktionsoptimiertes Beschleunigen aus dem Stand heraus.

Die Ausnahmeposition des BMW Z4 auf dem Gebiet der Antriebstechnologie wird insbesondere vom Topmodell verkörpert, dessen im Wettbewerbsumfeld einzigartiger Reihensechszylinder-Motor mit M TwinPower Turbo Technologie für herausragende Performance-Eigenschaften sorgt. Das 3,0 Liter große und 250 kW/340 PS starke Triebwerk entwickelt ein maximales Drehmoment von 500 Nm und beschleunigt den BMW Z4 M40i in 4,5 Sekunden von null auf 100 km/h. Eine temperamentvolle Leistungscharakteristik zeichnet auch die beiden Vierzylinder-Motoren mit einem Hubraum von jeweils 2,0 Liter und BMW TwinPower Turbo Technologie aus. Der Antrieb des BMW Z4 sDrive30i erzeugt eine Höchstleistung von 190 kW/258 PS sowie ein maximales Drehmoment von 400 Nm und ermöglicht eine Beschleunigung von null auf 100 km/h in 5,4 Sekunden. Mit einer Höchstleistung von 145 kW/197 PS und einem maximalen Drehmoment von 320 PS spurtet der BMW Z4 sDrive20i in 6,8 Sekunden (Automatik: 6,6 Sekunden) aus dem Stand auf Tempo 100.

Gemeinsam mit den kompakten Proportionen, dem optimierten Gewicht, dem tiefen Fahrzeugschwerpunkt und einer nahezu perfekt im Verhältnis 50:50 ausbalancierten Achslastverteilung bilden die hohe Steifigkeit der Karosserie- und Fahrwerksstruktur und die günstigen Aerodynamik-Eigenschaften des BMW Z4 ideale Voraussetzungen für begeisternd sportliche Fahreigenschaften. Für eine überzeugende Harmonie aus Agilität und Fahrkomfort sorgt die Fahrwerkstechnik, die eine Doppelgelenk-Zugstreben-Vorderachse mit einer Fünflenker-

Hinterachse kombiniert. Bestandteil der Serienausstattung aller Modellvarianten ist außerdem die Variable Sportlenkung.

Das M Sportfahrwerk, das jetzt beim BMW Z4 sDrive30i zur Serienausstattung gehört, optimiert mit seiner straffen Auslegung der Stoßdämpfer und der Federung die Fahrdynamik. Der BMW Z4 M40i verfügt über ein Adaptives M Fahrwerk mit elektronisch geregelten Stoßdämpfern und – ebenso wie der BMW Z4 sDrive30i – über eine M Sportbremsanlage mit wahlweise blau oder rot lackierten Bremssätteln. Außerdem ist das Topmodell serienmäßig mit einem M Sportdifferenzial im Hinterachsgetriebe ausgestattet, das für den BMW Z4 sDrive30i optional erhältlich ist.

Moderne Fahrerassistenzsysteme, intelligente Vernetzung.

Für ein Plus an Komfort und Sicherheit sorgen auch im BMW Z4 zahlreiche moderne Fahrerassistenzsysteme. Die Serienausstattung umfasst die Frontkollisionswarnung mit Bremsengriff, die Spurverlassenswarnung mit Fahrbahnrückführung und die Funktion Speed Limit Info mit Überholverbotsanzeige. Optional werden unter anderem die Geschwindigkeitsregelung mit Stop & Go-Funktion, die Spurwechselwarnung, die Heckkollisions- und die Querverkehrswarnung sowie der Parking Assistant und die Rückfahrkamera angeboten. Außerdem ist ein BMW Head-Up Display erhältlich, das fahrrelevante Informationen auf die Frontscheibe projiziert.

Intuitive Bedienung und intelligente Vernetzung gewährleistet das BMW Live Cockpit Professional. Es umfasst individualisierbare Anzeigen auf dem vollständig digitalen Instrumentenkombi und dem Control Display, die jeweils eine Bildschirmdiagonale von 10,25 Zoll aufweisen. Zu seinem Funktionsumfang gehören außerdem das Navigationssystem BMW Maps, ein festplattengestütztes Multimediasystem, der BMW Intelligent Personal Assistant, Smartphone-Integration und WLAN Hotspot sowie eine Alarmanlage.

Bei allen Fahrleistungs-, Verbrauchs- und Emissionswerten handelt es sich um vorläufige Angaben.

Alle beschriebenen Modellvarianten, Ausstattungsumfänge, technischen Daten, Verbrauchs- und Emissionswerte entsprechen dem Angebot auf dem Automobilmarkt in Deutschland. Die Angaben zu den Abmessungen beziehen sich auf ein Fahrzeug in Basisausstattung in Deutschland, je nach gewählter Rad- und Reifengröße sowie ausgewählter Sonderausstattung können sich diese entsprechend der Konfiguration verändern.

Die Angaben zu Kraftstoffverbrauch, CO₂-Emissionen, Stromverbrauch und elektrischer Reichweite werden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren VO (EU) 2007/715 in der jeweils geltenden Fassung ermittelt. Die Angaben beziehen sich auf ein Fahrzeug in Basisausstattung in Deutschland, die Spannbreiten berücksichtigen Unterschiede in der gewählten Rad- und Reifengröße und der optionalen Sonderausstattung.

Alle Angaben sind bereits auf Basis des neuen WLTP-Testzyklus ermittelt. Für die Bemessung von Steuern und anderen fahrzeugbezogenen Abgaben, die (auch) auf den CO₂-Ausstoß abstellen, sowie gegebenenfalls für die Zwecke von fahrzeugspezifischen Förderungen werden WLTP-Werte zugrunde gelegt. Weitere Informationen zu den Messverfahren WLTP und NEFZ sind auch unter www.bmw.de/wltp zu finden.

Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen spezifischen CO₂-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem 'Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO₂-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen' entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen, bei der Deutschen Automobil Treuhand GmbH (DAT), Hellmuth-Hirth-Str. 1, 73760 Ostfildern-Scharnhausen, und unter <https://www.dat.de/co2/> unentgeltlich erhältlich ist.